

# Inhalt

Vorworte .....	11
Hinweise zur Arbeit mit diesem Buch .....	15
<b>1.0 Erste Begegnungen mit dem Fach</b> .....	<b>17</b>
1.1 Das Fach im Studienfeld .....	17
1.1.1 Das „Kerncurriculum Erziehungswissenschaft“ als Studieninhalt. ...	17
1.1.2 Gegenstandsbereiche der Disziplin .....	18
1.1.3 Pädagogik und ihre Teildisziplinen .....	24
1.1.4 Pädagogik und ihre Nachbardisziplinen .....	26
1.1.5 Pädagogische Handlungsfelder .....	29
1.2 Das Fach in der Grundlegung dieses Buches .....	31
1.2.1 Vier Betrachtungsebenen pädagogischer Phänomene .....	31
1.2.2 Methodischer Standpunkt und erkenntnisleitende Interessen .....	34
1.2.3 Erste Bestimmung des Faches .....	35
<b>2.0 Grundbegriffe der Pädagogik und ihrer Teildisziplinen</b> .....	<b>37</b>
2.1 Enkulturation .....	37
2.1.1 Begriffliche Bestimmungen .....	37
2.1.2 Die pädagogische Bedeutung von Enkulturation .....	38
2.2 Sozialisation .....	40
2.2.1 Begriffliche Bestimmungen .....	40
2.2.2 Sozialisation als Teilprozess der Enkulturation .....	41
2.2.3 Pädagogische Schlussfolgerungen .....	42
2.3 Erziehung .....	44
2.3.1 Begriffliche Bestimmungen .....	44
2.3.2 Erziehung als Teilprozess von Sozialisation .....	46
2.3.3 Erziehung als symbolische Interaktion .....	47
2.4 Institution .....	47
2.4.1 Begriffliche Bestimmungen .....	47
2.4.2 Zum Begriffsgebrauch .....	49
2.4.3 Organisation als Strukturmerkmal von Institutionen .....	49
2.5 Handeln, soziales Handeln .....	50
2.5.1 Begriffliche Bestimmungen .....	50
2.5.2 Idealtypische Klassifizierung von Handeln .....	52
2.5.3 Pädagogische Schlussfolgerungen .....	52

2.6	Verhalten	53
2.6.1	Begriffliche Bestimmungen	53
2.6.2	Die pädagogische Bedeutung des Verhaltensmodells	54
2.7	Lernen	55
2.7.1	Begriffliche Bestimmungen	55
2.7.2	Soziales Lernen	59
2.7.3	Neurobiologische Erkenntnisse zum Lernen	61
2.8	Bildung	66
2.8.1	Begriffliche Bestimmungen	66
2.8.2	Der Bildungsbegriff in der geisteswissenschaftlichen Denktradition	66
2.8.3	Der Bildungsbegriff in den Sozialwissenschaften	70
2.8.4	Die Dialektik der Bildung	71
2.9	Entwicklung	73
2.9.1	Begriffliche Bestimmungen	73
2.9.2	Forschungs- und Erklärungsansätze	74
2.9.3	Entwicklungsabschnitte	76
2.9.4	Entwicklung als Soziogenese	77
<b>3.0</b>	<b>Der Sozialisationsprozess</b>	<b>78</b>
3.1	Einführung in den Gegenstandsbereich	78
3.1.1	Zur grundlegenden Bedeutung des Lernens	78
3.1.2	Überblick über Erklärungsansätze für Sozialisation	83
3.2	Der verhaltenstheoretische Erklärungsansatz	86
3.2.1	Historisch-systematische Voraussetzungen	86
3.2.2	Die Bedeutung der Umwelt	88
3.2.3	Verinnerlichung, Selbstverstärkung und Selbststeuerung	92
3.2.4	Selbstlernprogramme	94
3.3	Der rollen- oder systemtheoretische Erklärungsansatz	95
3.3.1	Historisch-systematische Voraussetzungen	95
3.3.2	System als zentraler Begriff	95
3.3.3	Zentrale Annahmen	96
3.3.4	Soziales Handeln als systembedingtes Rollenhandeln	99
3.3.5	Sozialisation und psychosexuelle Entwicklung: S. Freud	101
3.3.6	Die Narzissmusdiskussion	109
3.4	Der interaktionstheoretische Erklärungsansatz	111
3.4.1	Historisch-systematische Voraussetzungen	111
3.4.2	Theoretische Grundlegungen	114
3.4.3	Sozialisation und Identitätsentwicklung: E. H. Erikson	124
3.4.4	Stadien der Identitätsentwicklung	130
3.4.5	Schlussfolgerungen	135
3.5	Der strukturalistische Erklärungsansatz	136
3.5.1	Historisch-systematische Voraussetzungen	136

3.5.2	Der Zusammenhang von Handeln und Denken .....	137
3.5.3	Struktur, Funktionen und Genese von Strukturen .....	140
3.5.4	Das Struktur- und Funktionsmodell .....	144
3.5.5	Strukturgenese und Soziogenese .....	147
<b>4.0</b>	<b>Der Erziehungsprozess .....</b>	<b>153</b>
4.1	Einführung in den Gegenstandsbereich .....	153
4.1.1	Bilder von der Erziehung .....	153
4.1.2	Anthropologie als Voraussetzung pädagogischer Reflexion über Erziehung .....	163
4.2	Modellvorstellung: Funktionale-intentionale Erziehung .....	167
4.2.1	Die klassische Auffassung .....	167
4.2.2	Die ideologische Auffassung .....	169
4.3	Modellvorstellung: Das pädagogische Verhältnis .....	172
4.3.1	Begriffliche Bestimmungen .....	172
4.3.2	Die klassische Formel: Der pädagogische Bezug .....	173
4.3.3	Das erzieherische Verhältnis .....	178
4.4	Modellvorstellung: Erziehung als Verhaltensmodifikation .....	180
4.4.1	Einführung in die Thematik .....	180
4.4.2	Erziehung als Steuerung von Verhalten .....	182
4.4.3	Lernen am Modell .....	188
4.5	Modellvorstellung: Erziehung als symbolische Interaktion .....	192
4.5.1	Erziehung als Strukturierung von Situationen .....	193
4.5.2	Kommunikation als Grundstruktur von Erziehungshandeln .....	195
4.5.3	Der Zusammenhang von Erziehungshandeln und Interessen .....	199
4.5.4	Erziehungshandeln als Förderung moralischer Entwicklung .....	203
<b>5.0</b>	<b>Institutionen der Erziehung und Bildung .....</b>	<b>209</b>
5.1	Einführung in den Gegenstandsbereich .....	209
5.1.1	Pädagogische Institutionen im Lebenslauf .....	209
5.1.2	Das gegenwärtige Erziehungs- und Bildungswesen im Überblick ...	212
5.1.3	Zur geschichtlichen Entwicklung einer Institution: Das Beispiel Schule .....	218
5.2	Pädagogische Institutionen in sozialwissenschaftlichen Perspektiven .....	224
5.2.1	Ansätze zur Analyse pädagogischer Institutionen .....	224
5.2.2	Die organisationstheoretische Perspektive .....	225
5.2.3	Die systemtheoretische Perspektive .....	232
5.2.4	Die interaktionstheoretische Perspektive .....	239
5.2.5	Die soziogenetische Perspektive .....	242
5.3	Pädagogisch relevante Struktur- und Funktionsmerkmale .....	245
5.3.1	Rolleninterpretation .....	245

5.3.2	Leistung .....	250
5.3.3	Kompetenz .....	253
<b>6.0</b>	<b>Wissenschaftstheoretische Ansätze .....</b>	<b>257</b>
6.1	Einführung in den Gegenstandsbereich .....	257
6.2	Begriffliche Bestimmungen .....	259
6.2.1	Wissenschaftstheorie .....	259
6.2.2	Theorie .....	262
6.2.3	Wissenschaft .....	268
6.2.4	Erkenntnistheorie .....	271
6.2.5	Konzepte von Erkenntnis .....	274
6.2.6	Der archimedische Punkt der Erkenntnis .....	276
6.3	Wissenschaftstheoretische Positionen .....	277
6.3.1	Einführung in den Gegenstandsbereich .....	277
6.3.2	Klassische Ansätze .....	279
6.3.3	Aktuelle Ansätze .....	285
6.3.4	Schlussfolgerungen .....	288
6.4	Paradigmen in der Pädagogik/Erziehungswissenschaft .....	290
6.4.1	Begriffsbestimmung und -gebrauch .....	290
6.4.2	Funktionen eines Paradigmas .....	293
6.4.3	Der Paradigmenwechsel .....	296
6.4.4	Das geisteswissenschaftliche Paradigma und seine wissenschaftlichen Leistungen .....	297
6.4.5	Das sozialwissenschaftliche Paradigma und seine wissenschaftlichen Leistungen .....	305
<b>7.0</b>	<b>Forschungsmethodische Grundlagen .....</b>	<b>314</b>
7.1	Einführung in den Gegenstandsbereich .....	314
7.1.1	Denktraditionen und Forschungsmethoden .....	314
7.1.2	Der Zusammenhang von Gegenstand und Methode .....	316
7.2	Die Empirie .....	318
7.2.1	Empirie als Denktradition .....	318
7.2.2	Die Rezeption der Empirie in der Pädagogik .....	326
7.2.3	Quantitative und qualitative Sozialforschung .....	329
7.2.4	Drei Kernmethoden quantitativer und qualitativer Sozialforschung ..	331
7.2.5	Vier Planungsmodelle für quantitative und qualitative Sozialforschung .....	335
7.3	Die Phänomenologie .....	339
7.3.1	Phänomenologie als Denktradition .....	339
7.3.2	Das klassische Konzept: E. Husserl .....	342
7.3.3	Phänomenologie in sozialwissenschaftlicher Perspektive .....	344

---

7.3.4	Phänomenologie in pädagogischer Orientierung .....	347
7.3.5	Methodische Grundregeln zur Erarbeitung einer phänomenologischen Studie.....	352
7.4	Die Hermeneutik.....	354
7.4.1	Verschiedene Formen von Hermeneutik .....	354
7.4.2	Das klassische Konzept: W. Dilthey .....	357
7.4.3	Grundstrukturen der Hermeneutik .....	361
7.4.4	Regeln zur Interpretation von Texten.....	363
7.4.5	Ein aktuelles Konzept: Die „objektive Hermeneutik“ .....	365
7.5	Die Dialektik .....	369
7.5.1	Begriffliche Klärungen .....	369
7.5.2	Formen der Dialektik .....	370
7.5.3	Dialektik als Gespräch und Gesprächsführung .....	372
7.5.4	Dialektik als logisch begründete Erkenntnistätigkeit.....	373
7.5.5	Dialektik als methodischer Schematismus .....	375
7.5.6	Dialektik als Grundstruktur sozialer Wirklichkeit und ihrer Erkenntnis.....	376
	Literatur .....	378
	Namensregister .....	393
	Sachwortregister .....	396